

Hannover plant neue Wohnformen: Studierende gestalten Zukunft!

Studierende der Hochschulen Niedersachsen entwarfen innovative Unterkünfte für Geflüchtete. Ausstellung in Hannover vom 22.10. bis 01.11.2024.

Marienstraße, 30173 Hannover, Deutschland - Studierende von vier niedersächsischen Hochschulen haben spannende Entwürfe für Unterkünfte und Ankunftsquartiere in Hannover entwickelt. Diese kreative Initiative, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Hannover entstanden ist, wird ab dem 22. Oktober bis zum 1. November 2024 im Neuen Rathaus unter dem Titel „Ankommen – Wohnen – Zusammenleben“ ausgestellt. Die Architekturstudierenden beschäftigten sich mit der Frage, wie man Unterkünfte für Menschen mit Migrationsgeschichte nachhaltig und modern gestalten kann, um deren Ankommen in der Stadt zu erleichtern.

Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay lobte die Entwürfe und betonte die Notwendigkeit höherer Standards für die Unterbringung und mehr Wohnungen, anstatt nur auf Notunterkünfte zu setzen. Die Leibniz Universität Hannover und die Technische Universität Braunschweig unterbreiteten Vorschläge, die die Lebensqualität in Notunterkünften verbessern sollen, während die Jade Hochschule Oldenburg und die HAWK Hildesheim kostengünstige Umbaulösungen für die ehemalige Unfallklinik in Hannover präsentierten. Derzeit bietet Hannover etwa 8.148 Plätze für Geflüchtete und Wohnungslose in verschiedenen Unterkunftsarten.

Details

Ort

Marienstraße, 30173 Hannover,
Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de